Was du über dein Zeugnis wissen solltest

Ein Zeugnis versucht, deine Leistung über einen bestimmten Zeitraum abzubilden. Das gelingt ihm dabei jedoch nicht immer wirklich zufriedenstellend. Warum?

Was ist eine Note?

Eine einzelne Note ist eine Momentaufnahme darüber, wie gut du den Lernstoff beherrschst. Klar, oder?

Sie zeigt außerdem auch zu einem gewissen Teil, wie gut deine hellseherischen Fähigkeiten waren: Wann wurde überraschend ein Test geschrieben? Was würde gefragt werden?

Was dein Zeugnis nicht zeigt:

Dein Zeugnis zeigt nicht, welche kleinen und größeren persönlichen Fortschritte du gemacht hast. Es zeigt nicht, welchen Mut du aufgebracht hast, dich in Mathe dieses eine Mal zu melden, oder wie viel Kraft es dich an manchen Tagen gekostet hat, das warme Bett zu verlassen. Die Noten nehmen keine Rücksicht darauf, ob du nicht lernen konntest, weil du traurig über den Tod deines Hamsters warst. Oder du Liebeskummer hattest. Ob du krank warst oder mit einer Freundin gestritten hast. Sie nehmen keine Rücksicht, ob deine Eltern dir Nachhilfe bezahlt haben oder du ganz allein versucht hast, die Hausaufgaben zu verstehen. Den Noten ist es egal, ob deine Lehrerin dich mag oder du deinen Lehrer absolut nicht ausstehen kannst.

Was dein Zeugnis zeigen sollte:

Ein Zeugnis trifft niemals eine Aussage über dich. Deine Begeisterungsfähigkeit, deine Hilfsbereitschaft, deine Träume und Ziele – du bist mehr als deine Noten. Was wirklich wichtig ist im Leben, das zeigt keine Note der Welt: Sei respektvoll und tolerant. Achte auf dich und die Menschen um dich herum.
Die Welt braucht keine guten Noten. Die Welt braucht gute Menschen. Die Welt braucht dich – egal, welche Zahlen auf deinem Zeugnis stehen.

FUCHS & BÄR
@fuchs.und.baer | www.julia-huemmer.de